

Auf dem Friedhof des Aloisiuskollegs wurde Anfang 2023 eine Tafel aufgestellt:

Auf diesem Friedhof wurden bis 2010 Mitglieder des Jesuitenordens beigesetzt, die am Aloisiuskolleg gearbeitet haben.

Ihr Leben und Sterben stehen unter dem Zeichen Christi – das Kreuz ist unsere Hoffnung für einen jeden über den Tod hinaus.

Hier liegen jedoch auch Wilhelm Wallmeyer SJ und Ludger Stüper SJ. Sie wurden 1972 und 2010 an dieser Stelle öffentlich und in Ehren bestattet, obwohl schon damals dokumentiert war, dass sie schwere Schuld auf sich geladen haben. Sie haben am Aloisiuskolleg durch Übergriffe ihnen anvertrauten Kindern großes Leid zugefügt. Viele davon tragen bis heute schwer an dem, was ihnen angetan wurde.

Durch öffentliche Ehrung wurde an den Betroffenen neues Unrecht verübt. Die Oberen aus dem Jesuitenorden haben es als Vorgesetzte der Täter versäumt, diese nach Recht und Gesetz irdischem Gericht zu überantworten. Mit dieser Tafel erkennen wir öffentlich an, dass Unrecht getan wurde. Dies tut uns zutiefst leid und mahnt uns für die Zukunft.

Das letzte Gericht liegt bei Gott, dem Allmächtigen.

Jesuiten in Zentraleuropa im Mai 2022

